

# Veranstaltungshinweise

## Juni 2024



6.5.2024

### AUSSTELLUNGEN

**10. April – 16. Juni**

#### **Hamburger Flimmern: Filmstadt, Kinostadt, Fernsehstadt**

Hamburg spielte und spielt eine bedeutende Rolle in der deutschen Mediengeschichte. Anhand von historischen Exponaten wird in der Ausstellung, kuratiert vom Film- und Fernsehmuseum Hamburg e. V., die Entwicklung Hamburgs zur Medienmetropole beispielhaft nachgezeichnet.

Erzählt wird die Geschichte der Film-, Kino- und Fernsehstadt in der Ausstellung „Hamburger Flimmern“ entlang von drei Themenschwerpunkten:

**Filmstadt:** Hamburg wurde nach bescheidenen Vorläufern in den 1920er Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg zu einem zentralen Standort der westdeutschen Filmproduktion.

**Kinostadt:** Hamburg durchlief die klassische Entwicklung der Filmtheater vom Ladenkino zum Kinopalast. Nach dem Zweiten Weltkrieg gab es ein Auf und Ab in der Kinolandschaft.

**Fernsehstadt:** In Hamburg stand die Wiege des westdeutschen Fernsehens: Der Nordwestdeutsche Rundfunk begann 1950 mit der Ausstrahlung der ersten Versuchssendungen.

Im Ausstellungsraum im Erdgeschoss.

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-24 Uhr, Sa.-So. 10-24 Uhr.

Der Eintritt ist frei.

### VERANSTALTUNGEN

**Jeden Dienstag von 14 bis 15 Uhr**

#### **Hamburg-Sprechstunde per Zoom!**

Die Stabi Hamburg hat eine der umfangreichsten Sammlungen zur Geschichte und Landeskunde Hamburgs. Ein großer Teil davon steht als Druckausgabe in unserem Lesesaal 1 zur Verfügung, digitale Materialien können über unsere Recherchesysteme in der Regel im Volltext sofort aufgerufen werden. Wenn Sie beispielsweise Unterstützung bei der Literatursuche für eine Hausarbeit zum Thema Hamburg brauchen oder Hilfe bei Ihren genealogischen Recherchen benötigen: wir helfen - wie auch bei allen anderen Arten von Fragen zum Thema Hamburg - gerne weiter und bieten Ihnen eine offene Online-Sprechstunde über Zoom an.

[stabi.hamburg/hamburg-sprechstunde](https://stabi.hamburg/hamburg-sprechstunde)

**Jeden Dienstag um 14 Uhr und Donnerstag um 11 Uhr  
Ausleih- und Recherchetipps per Zoom!**

Nützliche Tipps zur Neu- oder Wiederorientierung im Online-Meeting! Wenn Sie Bücher mit nach Hause nehmen möchten, mit Literatur vor Ort arbeiten müssen oder unsere E-Medien nutzen wollen, zeigen wir Ihnen, wie das funktioniert und worauf Sie ggf. achten sollten. Sie erfahren, wie Sie in den Besitz eines Bibliotheksausweises kommen, wieso dieser zu Ihrem treuen Begleiter wird und weshalb der Katalog*plus* das Mittel der Wahl ist, wenn Sie nicht nur Literatur suchen, sondern auch schnell finden wollen. Dauer: ca. 30 Minuten. Im Anschluss an die Präsentation haben Sie ausreichend Gelegenheit für Rückfragen.

[stabi.hamburg/tipps-zoom](http://stabi.hamburg/tipps-zoom)

**Jeden Donnerstag von 10 bis 12 Uhr, MediaLab  
Write-in in der Stabi. Zusammen schreibt man besser als allein**

Sie suchen einen ruhigen Schreibräum und motivierende Schreibgewohnheiten? Beim Weekly Write-in können Sie in ruhiger, konzentrierter Atmosphäre an Ihrer Arbeit schreiben.

Das Angebot ist ein Kooperationsprojekt des Schreibzentrums der Universität Hamburg und der Staats- und Universitätsbibliothek. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, kommen Sie einfach vorbei!

**Jeden Donnerstag von 14 bis 16 Uhr, MediaLab  
Offene Schreibberatung**

Sie schreiben Ihre erste Hausarbeit? Sie planen Ihre Abschlussarbeit oder stehen mittendrin – und wünschen sich Unterstützung? Oder Sie haben Fragen zum wissenschaftlichen Schreiben? Dann kommen Sie zur offenen Schreibberatung!

Das Angebot ist ein Kooperationsprojekt des Schreibzentrums der Universität Hamburg und der Staats- und Universitätsbibliothek. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, kommen Sie einfach vorbei!

**Freitag, 31.5., 9.30 bis 17 Uhr, und Samstag, 1. Juni, 10 bis 13 Uhr, Vortragsraum  
Tagung: „Glücksgefühle am Schneidetisch?“ – Christian Geisslers Arbeit für Film und Fernsehen**

Der Hamburger Schriftsteller Christian Geissler (1928–2008) hat neben literarischen Arbeiten und politischem Aktivismus auch Fernsehgeschichte geschrieben. Mit Stücken wie „Anfrage“ (1962) oder Dokumentarfilmen wie „Himmelstraße“ (1975) brachte er brisante Stoffe in die abendlichen Wohnzimmer der Republik. Seine rigorose Aufarbeitung der NS-Verbrechen und sein Blick auf soziale Milieus der Bundesrepublik erstaunen noch heute.

Informationen zum Tagungsprogramm: [www.christian-geissler-gesellschaft.de/filmtagung](http://www.christian-geissler-gesellschaft.de/filmtagung)  
Der Eintritt ist frei.

**Dienstag, 4.6., 15 Uhr, Vortragsraum  
Science Schnack: Wege in die Wissenschaft**

Die Hamburger Akademie der Wissenschaften lädt beim Science Schnack ein, die Faszination der Forschung und die beeindruckenden, vielfältigen Karrierewege junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler kennenzulernen.

Am 4. Juni freuen sich die Podiumsgäste Dr. Anne Dienelt und Dr. Lukas Bäuerle auf Fragen aus dem Publikum. Dr. Anne Dienelt forscht als Juristin an der Universität Hamburg unter anderem zum humanitären Völkerrecht und Umweltschutz in bewaffneten Konflikten. Dr. Lukas Bäuerle untersucht als Sozialökonom die Transformation der Wirtschaft im Zeichen von Nachhaltigkeit und Digitalisierung und fragt dabei auch nach der Rolle der Wissenschaft.

Moderiert wird das Gespräch von der Wissenschaftsjournalistin Janina Isabell Otto. Als Ansprechpartnerinnen zum Thema Promotion stehen auch Dr. Fenja De Silva-Schmidt und Saskia Pfeiffer von der Hamburg Research Academy zur Seite.

Die Science-Schnack-Reihe wird von der Akademie der Wissenschaften in Hamburg in enger Zusammenarbeit mit der Universität Hamburg und der Hamburg Research Academy präsentiert. Die Teilnahme ist frei.

### **Dienstag, 11.6., 19 Uhr, Vortragsraum**

#### **Buchvorstellung: Klimahandel**

Seit über einem halben Jahrhundert wissen wir um die erschreckenden Auswirkungen von Umweltzerstörung und Klimawandel. Zwar häufen sich internationale Umwelt- und Klimakonferenzen, doch warum handeln wir nicht konsequent gegen die verheerenden Bedrohungen?

In seinem neuen Buch wendet sich Mojib Latif der Frage zu, warum unsere Welt trotz besseren Wissens weiterhin auf gefährliche Weise den Ast absägt, auf dem sie sitzt. Latif stellt die unbequemen Fragen nach dem Versagen der Politik und den Interessen weniger mächtiger Konzerne, die von dieser fatalen Entwicklung profitieren.

Mojib Latif, geb. 1954, ist Professor am GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel und wurde im Jahre 2000 mit dem „Max-Planck-Preis für öffentliche Wissenschaft“ ausgezeichnet. Er ist Meteorologe und Verfasser zahlreicher Veröffentlichungen zum Klimawandel. Seit Januar 2022 ist Mojib Latif Präsident der Akademie der Wissenschaften in Hamburg.

Der Eintritt ist frei.

### **Mittwoch, 12.6., 16 bis 18 Uhr, Treffpunkt: Foyer des Uni-Hauptgebäudes, Edmund-Siemers-Allee 1**

#### **Gesellschaft der Freunde: Historischer Campus-Rundgang**

Anhand ausgewählter Orte gibt der Leiter der Arbeitsstelle für Universitätsgeschichte, Prof. Dr. Rainer Nicolaysen, einen Überblick über die wechselvolle Geschichte der 1919 gegründeten Hamburger Universität und zeigt, wie die Universität mit ihrer eigenen Vergangenheit heute umgeht. Der Weg führt vom Hauptgebäude der Universität über den Platz der jüdischen Deportierten, die Staats- und Universitätsbibliothek, das Auditorium maximum und den Philosophenturm zum Joseph-Carlebach-Platz.

Eine Veranstaltung der Gesellschaft der Freunde der SUB. Um Anmeldung wird gebeten unter [gdf@sub.uni-hamburg.de](mailto:gdf@sub.uni-hamburg.de) oder 040 428 38 22 13. Nichtmitglieder willkommen, sofern

Plätze frei sind. Die Teilnahme ist kostenfrei.

**Freitag, 14. 6., 18.30 Uhr, Lichthof**  
**Chorkonzert: Klangformat Hamburg**

10 Jahre Klangformat Hamburg e.V. Das ist ein fantastischer Anlass, zu feiern! 40 musikbegeisterte Menschen, jung und jung geblieben, musizieren regelmäßig gemeinsam und haben dadurch eine strake Gemeinschaft entwickelt. Das Jubiläumskonzert umfasst ein breites Spektrum aus Altem und Neuem, Stücken aus dem Repertoire und neu Eingeprobtes, ein bunter Mix.

Der Eintritt ist frei. Um Spende wird gebeten.

**Montag, 17.6., 10 Uhr, BT17a**  
**Workshop: Projektmanagement als wichtiges Tool für Digital Humanities-Projekte**

DH-Projekte sind komplexe Vorhaben aufgrund ihrer Interdisziplinarität, Innovativität und der meist stark begrenzten Ressourcen durch Drittmittelförderung. In Projekten sollen ToDos erledigt werden, die aber auch irgendwie in Abhängigkeit zueinander stehen. Personal und Finanzmittel müssen verfügbar sein, aber auch verplant werden. Das Projekt soll natürlich erfolgreich sein, aber wer entscheidet darüber?

Im Workshop "Projektmanagement als wichtiges Tool für Digital Humanities Projekte" an der SUB Hamburg möchten wir die typischen Herausforderungen von DH-Projekten mit dem Potential von Projektmanagement-Methoden zusammenbringen.

Das Angebot richtet sich an Interessierte aus der wissenschaftlichen Projektarbeitspraxis an Universitäten, Forschungseinrichtungen oder wissenschaftlichen Bibliotheken, Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Eine Veranstaltung im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Digital Humanities – Wie geht das?“ des Referats für Digitale Forschungsdienste der SUB. Anmeldung erforderlich unter: [forschungsdienste@sub.uni-hamburg.de](mailto:forschungsdienste@sub.uni-hamburg.de)

**Montag, 17.6., 19 Uhr, Vortragsraum**  
**Vortrag mit Podiumsgespräch: Vor 50 Jahren: Wir gegen uns - das legendäre 1:0 von Hamburg**

Im Juni 1974 kommt es im Hamburger Volksparkstadion zum WM-Vorrundenspiel zwischen der DDR und der Bundesrepublik. Mit dem überraschenden Sieg der DDR-Elf hat dieses Spiel seinen Platz in der deutschen Fußballgeschichte gefunden.

Nach einem einführenden Vortrag von Dr. René Wiese (Zentrum deutsche Sportgeschichte) folgt ein Podiumsgespräch, moderiert von Andreas Käckell (NDR) und mit den damaligen Nationalspielern: Harald Irmscher (DDR) und Wolfgang Overath (DFB), sowie dem DDR-Schlagerstar Frank Schöbel.

Eine Veranstaltung der Landeszentrale für politische Bildung. Der Eintritt ist frei.

**Dienstag, 18.6., 19 Uhr, Vortragsraum**  
**Vortrag und Konzert: Polens neuer Weg nach den Europawahlen**

Die Deutsch-Polnische Gesellschaft lädt zum Treffen mit dem polnischen Journalisten Jan Opielka ein, der die Hintergründe der aktuellen Entwicklungen in Polen erläutert. Wird die neue Regierung in der Lage sein, die Rechtsstaatlichkeit und die Frauenrechte wieder herzustellen sowie das Land näher an Europa heranzuführen und zugleich die Beziehungen mit Deutschland zu normalisieren?

Im Anschluss wechselt der Referent die Rollen und wird eigene Musikstücke darbieten (Gitarre und Gesang) - auf Deutsch und Polnisch. Der Eintritt ist frei.

### **Mittwoch, 19.6., 19 Uhr, Vortragsraum**

#### **IndieStabi: „Face with Tears of Joy“ – Eine Comicbuch-Lesung mit Gespräch**

Im Juni erscheint im Ankerwechsel Verlag die Graphic Novel „Face with Tears of Joy“ zum Thema Emojis. Was steckt hinter den Bildschriftzeichen? Woher kommen sie? Wie nutzen wir sie? Sind Emojis divers und demokratisch? Und funktionieren sie wirklich global?

Autorin Karla-Jean von Wissel zeichnet sich durch Geschichte, Sprachwissenschaft und Emotionsforschung in der Auseinandersetzung mit einem scheinbar simplen, aber dennoch komplexen Element unserer alltäglichen Kommunikation.

In der Reihe „IndieStabi“ stellt an jedem dritten Mittwoch im Monat ein Verlag aus der Liste unabhängiger Verlage Hamburg (LuV) sich und seine Produktion vor.

Eine Kooperation mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Der Eintritt ist frei.

### **Freitag, 21. Juni, 19 Uhr, Vortragsraum**

#### **Podiumsdiskussion: 100 Jahre „Der Zauberberg“ – ein Roman hat Geburtstag**

Zum 100jährigen Jubiläum von Thomas Manns großem Roman „Der Zauberberg“ laden wir zu einer Podiumsdiskussion mit dem Literaturwissenschaftler und Zauberberg-Experten Claudio Steiger (Heidelberg) ein. In dem Gespräch soll es um zentrale Aspekte des Buches gehen wie etwa um Konservatismus am Beispiel von Hans Castorps Großvater, um die erbitterten Debatten zwischen dem Aufklärer Settembrini und dem reaktionären Jesuiten Naphta und um die Überwindung der Romantik am Beispiel der Musik. Das Gespräch moderiert Oliver Fischer, Vorsitzender der Thomas Mann-Gesellschaft Hamburg.

Die Besucher:innen sind herzlich zum Mitdiskutieren eingeladen! Eintritt: 10 Euro, ermäßigt 5 Euro.

### **Montag, 24.6., 19.30 Uhr, Vortragsraum**

#### **The Arts Society: Let's Hear it for the Girls! Leading Contemporary Female Artists from Britain who should be Household Names**

The international art scene has finally woken up to address the historical imbalances which have kept female artists far too long in the shadows. Art historian Linda Nochlin's seminal 1971 essay, ironically titled "Why Have There Been No Great Women Artists?" promised to be a transformative moment in art history, but male artists continued to dominate the narrative. In the wake of the #MeToo movement, museum directors, curators and academics are making up for lost ground. In her lecture "Let's Hear it for The Girls", Cindy Polemis looks at some of the leading female artists working today who should be household names.

Entrance free for members of The Arts Society Hamburg. Guests: 15 €, Students 5 €.

**Mittwoch, 26.6, 18 Uhr, Vortragsraum**

**Vortrag: Kay-Peter Suchowa: Archäologie in Hamburg – Ein Streifzug**

Der Boden Hamburgs birgt so manche Geheimnisse. Alte Klöster, Burgen, Kontorhäuser, vergessene Straßen und Friedhöfe die im heutigen Stadtbild nicht mehr oder nur schwer zu erkennen sind offenbaren sich, wenn das Bodenarchiv geöffnet wird. Dabei werden durch bessere Datierungsmethoden und sorgfältigere Ausgrabungstechniken alte Erkenntnisse ergänzt oder mitunter korrigiert. Begleiten Sie den Archäologen Kay-Peter Suchowa auf einem Streifzug durch unsere wunderschöne Stadt.

Kay-Peter Suchowa, M.A., hat 1999 seinen Abschluss in Vor- und Frühgeschichte an der Universität Hamburg gemacht. Daraufhin leitete er zwischen 1999–2010 zahlreiche Stadtkerngrabungen in Lübeck. Parallel arbeitete er dort am Archäologischem Museum als Museumspädagoge. Es folgten Ausgrabungen in Hameln und Rinteln, bevor er 2012 nach Hamburg wechselte.

Eine Veranstaltung des Vereins für Hamburgische Geschichte. Der Eintritt ist frei.

**Für weitere Informationen**

Dr. Konstantin Ulmer, Tel.: 040-42838-5918, [pr@sub.uni-hamburg.de](mailto:pr@sub.uni-hamburg.de)

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky

Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg, geöffnet: Mo-Fr 9-24 Uhr, Sa-So 10-24 Uhr

[stabi.hamburg/blog](http://stabi.hamburg/blog)